

Übung: Basiswissen Christentum. Geschichte, Riten, Dogmen. Teil 1: Alte Kirche bis ca. 13.Jh.

23. Oktober 2025: Antonius - Askese

Dr. theol. Luzius Müller



Römische Ereignisgeschichte

- 290 Kaiser Diokletian: Letzte und grösste Christenverfolgung
- 312 Schlacht an der Milvischen Brücke: Konstantin wird Alleinherrscher im Westen: „in hoc signo vinces“ (Eusebios von Cesarea, vita constantini), 313 **Mailänder Toleranzedikt** durch Licinius (Osten) und Konstantin (Westen): Christen toleriert
- 324 Konstantin wird Alleinherrscher im ganzen Reich
- 330 Konstantin wechselt nach Byzanz: Konstantinopel
- 380: Theodosius macht Christentum zur Staatsreligion (‚Religionsfreiheit‘ aufgehoben, Judenverfolgungen)
- seit 4. Jh. drängen Germanen immer weiter nach West- und Südeuropa (Völkerwanderung): 476 Untergang Westroms (letzter weströmischer Kaiser abgesetzt)



Christliche Kulturgeschichte

bis 313:

- Christianisierung der antik-hellenistischen Kultur und Hellenisierung des Christentums
- Hierarchische Ordnung mit Bischöfen an der Spitze
- Gottesdienst in zwei Teilen: Predigt und Eucharistie, Taufe mit Katechumenat, Gottesdienste in Privathäusern
- Heiligenverehrung und Reliquienkult (Festkalender)

ab 313:

- frühchristliche Kultur dringt in den öffentlichen Raum: Kirchenbau (Mosaik, Reliquien!) und Umnutzung von Tempeln (z.B. Pantheon).



Dekrete des Konzils von Konstantinopel 381

- Konzil von Nicaea 325 durch Kaiser Konstatin einberufen zur Klärung trinitarischer Fragen
- Kaiser Theodosius beruft 381 eine Reichssynode nach Konstantinopel ein zur weiteren Klärung trinitarischer Fragen: nizäno-konstantinopolitanisches Bekenntnis (NC)
- NC: „Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus Gott geboren vor aller Zeit, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gotte, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater eines Wesens (homoousion to patri)“
- Lehrdekret: „eine Gottheit, Macht und Wesenheit Vaters, Sohnes und heiligen Geistes und ebenso gleiche Ehre (...) in drei ganz vollkommenen Hypostasen oder drei vollkommenen Personen“



Antonius (* ca. 260 - † 356, Ägypten)

- Quellen:

* Vita Antonii, Athanasius von Alexandrien (360)

* 7 Briefe (Authentizität?)

* Apophthegmata patrum:
Aussprüche und Legenden
des 5. Jh.

* auch: Vita Pauli primi
eremita, Hieronimus (376)

u.a.m.

Isenheimer Altar,
Antoniterkloster
Isenheim, Matthias
Grünwald, 1506 -
1515



Antonius (* ca. 260 - † 356, Ägypten)



Antonius (* ca. 260 - † 356, Ägypten)

Antonius – kein Einzelphänomen in Ägypten im 3. Jh. n.Chr.

- Paulus von Theben (Hieronimus)
- Pachomius: Koinobiten – Mönchsregeln

> Askese als Verzicht und Fokussierung

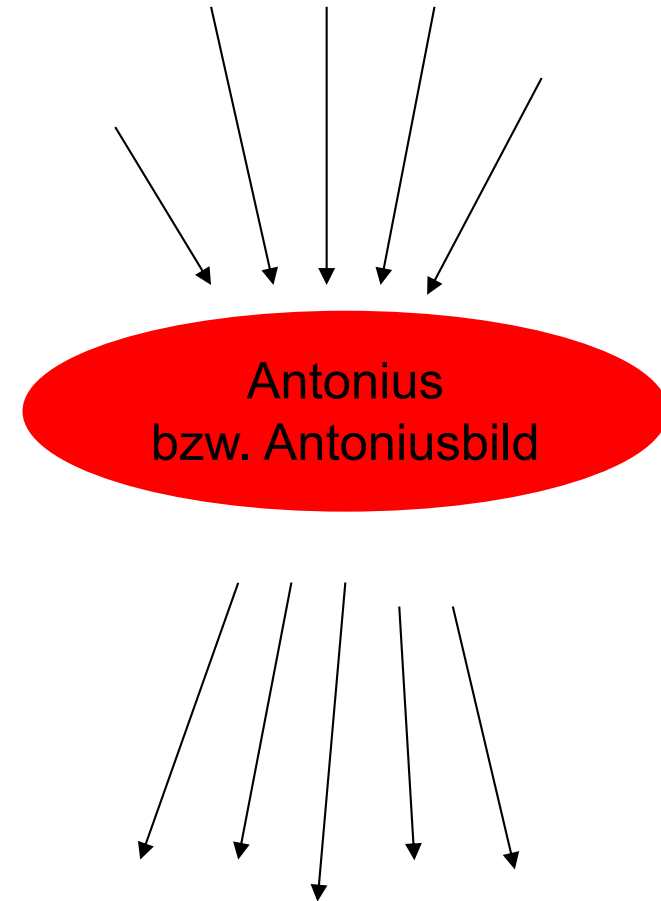
- Anachorese (Rückzug, Einsiedelei): bibl. Vorbilder?
- Armut / Verzicht: bibl. Vorbilder?
- Gebet / Meditation / Beichte: bibl. Vorbilder?
- Glaubenskampf / Versuchung: bibl. Vorbilder?
- Selbstkasteiung / Erziehung: Vorbilder?



Vita Antonii (ca. 360)

Wirkungsgeschichte:

- > Hagiographie
- > Sacrificium und Exemplum:
Verehrung und Nachahmung
- > Propaganda für das Patriachat
von Alexandrien
- > religiöse Institution: Mönchtum



Zürcher Veilchenmeister:
Der Heilige Antonius
Abbas, ca. 1510



Lektüre

Zur Christologie bzw. Konzil von Ephesus und Chalcedon

Versuchen Sie Kapitel IV zu lesen aus: Raymund Schwager,
Dogmengeschichte der Christologie

<https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/texte/178.html>

oder

das athanasische Glaubensbekenntnis (Athanasium)

www.unipfarramt.unibas.ch

